

Die gewöhnliche Benennung der Buchstaben lernt sich nach und nach von selbst.

Eine sehr gute Uebung aber in der Rechtschreibung wird es seyn, wenn die Kinder, nach erlangter Fertigkeit im Lesen, angehalten werden, die mit Fleiß fehlerhafte gedruckten Fabeln zu verbessern. Doch muß man mit dieser Uebung nicht eilen.

Das grosse Alphabet wird nicht eher gelehrt, bis die Kinder die Fabeln durchgelesen, und nun schon eine hinlängliche Fertigkeit im Lesen erlangt haben. Alsdann kann es eben so, wie vorher das kleine Alphabet, durch Hülfe des Buchstabenspiels gelehrt werden. Es sind zu diesem Behufe auf den Spielkarten die grossen Buchstaben mit angebracht worden.

Sobald die Kinder dieses grosse Alphabet inne haben, kann man sie die kleinen Erzählungen lesen lassen, welche in dem ABC Buche unter dem Titel der Lesübungen in angenehmen und lehrreichen Unterhaltungen stehen. Unterdurch werden sie nach der 25ten Classe der Silbentabelle im Lesen schwerer Wörter geübt, welche daselbst silbenweise zusammengesetzt werden.

Die Erlernung des lateinischen Alphabets, welche auch durch Hülfe des Buchstabenspiels geschehen kann, wird wenigstens so lange ausgesetzt, bis die Kinder die obbenannten Unterhaltungen, so weit sie mit deutschen Lettern gedruckt sind, durchgelesen haben. — Die wenigen grammatikalischen Regeln, welche das ABC Buch zur Nachricht für ungelehrte Lehrer enthält, werden den Kindern nur in sofern bekannt gemacht, als sich bey dem Lesen eine Gelegenheit dazu darbietet. Die erste Zahlenkenntniß kann ihnen auch durch das Buchstabenpiel beygebracht werden.

Man ist gewohnt, den ABC Büchern einen kurzen Religionsunterricht oder Catechismus anzuhängen. Wird ein solcher Unterricht zur Uebung im Lesen gebraucht, zur Zeit, da die Kinder noch keine vollkommene Fertigkeit darin erlangt haben, oder läßt man ihn gar wörtlich auswendig lernen, so kann nichts schädlicheres erdacht werden. Denn beydes ist ein sicheres
Mit: